

# Anlage 2



**Zweckverband  
Kommunale  
Verkehrsüberwachung  
im Großraum Nürnberg**

ZV-KVÜ im Großraum Nürnberg  
Gleißbühlstraße 14 • 90402 Nürnberg

Sitz der Geschäftsstelle:  
Gleißbühlstraße 14/IV  
90402 Nürnberg

U-Bahnlinie 1, 2, 3, 11, 21  
Straßenbahnlinie 5, 7, 8, 9  
Buslinie 43, 44  
Haltestelle Hauptbahnhof

Ordnungs- und Straßenverkehrsamt  
Herrn Herbert Lerche

e-mail:  
geschaeftsleitung@zv-  
kvus.nuernberg.de

Telefonzentrale: (0911) 65081 - 0

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Zimmer-Nr.	Telefon: 65081	Telefax: 65081-	Datum
	ZV-KVÜ/GL	22	14700	14719	23.01.2012

## **Verkehrsüberwachung in Erlangen hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion im Stadtrat Erlangen**

Sehr geehrter Herr Lerche,

wie vereinbart, möchte ich Ihnen zur Behandlung in den zuständigen Ausschüssen des Stadtrates Erlangen einen Tätigkeitsbericht des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung im Großraum Nürnberg, bezogen auf das Stadtgebiet Erlangen, geben.

### Personalentwicklung in Erlangen und in der Geschwindigkeitsüberwachung

Am 01.01.2010 hat der Zweckverband KVÜ seine Tätigkeit aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt fehlten dem Außendienst des Zweckverbandes KVÜ insgesamt 57,58 % der Außendienstkräfte. Bezogen auf den Außendienst im ruhenden Verkehr der Stadt Erlangen fehlten in Erlangen 38,63 % der im Stellenplan vorgesehenen Überwachungskräfte.

Für Erlangen sind 16 Vollkraftstellen (derzeit 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) vorgesehen. Am 01.01.2010 waren 6,18 Stellen unbesetzt. Der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung hat zum zügigen Aufbau der Überwachungskapazität in der Geschwindigkeitsüberwachung und im ruhenden Verkehr in Erlangen und Nürnberg laufend neues Personal eingestellt, soweit es die Ausbildungskapazitäten des Zweckverbandes zuließen. Zum 01.08.2011 waren alle Stellen in Erlangen besetzt. Zum 01.10.2011 ist eine Mitarbeiterin des Außendienstes in den Innendienst des Zweckverbandes gewechselt, die Stelle im Außendienst ruhender Verkehr konnte jedoch wieder besetzt werden, so dass derzeit alle Vollkraftstellen in Erlangen besetzt sind.

In der Geschwindigkeitsüberwachung waren zum 01.01.2010 62,96 % der vorgesehenen Außendienststellen unbesetzt (8,5 Vollkraftstellen). In der Geschwindigkeitsüberwachung wurden die fehlenden Mitarbeiter aus dem Reservoir der Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter des ruhenden Verkehrs in Erlangen und Nürnberg nach Ausschreibung ausgewählt. Dadurch konnte zum April 2011 sichergestellt werden, dass die vorgesehenen 13 Vollkraftstellen in der Geschwindigkeitsüberwachung besetzt waren.

Parallel dazu wurde in der Geschwindigkeitsüberwachung die Beschaffung neuer Messtechnik vorangetrieben und durch Test- und Leihmessenanlagen ein zügiger Ausbau der Überwachungskapazität in der Geschwindigkeitsüberwachung vorangetrieben.

Verbandsvorsitzender:  
Dr. Ulrich Maly  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

### Kontrollzahlen und Erträge im ruhenden Verkehr im Stadtgebiet Erlangen

Im Jahr 2011 wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbandes KVÜ in Erlangen 79.305 Verwarnungen im ruhenden Verkehr erteilt. Dies waren im Monatsschnitt 6.609 Verwarnungen. Dies stellt eine Steigerung von 33,56 % gegenüber dem Jahr 2010 dar. Die ausgestellten Verwarnungen ergaben einen Betrag von 1,039 Mio. € (1.039.800 €). 42,98% mehr als im Jahr 2010. Somit wurden 2011 im Schnitt pro Außendienstmitarbeiter 73.876 € Verwarnungsgelder erhoben.

Unter Berücksichtigung dieser Zahlen kann davon ausgegangen werden, dass 2011 die geplante Erstattung von 260.000 € für den ruhenden Verkehr in Erlangen erreicht werden kann. 2010 wurde trotz der schlechten Ausgangslage ein Ergebnis von 109.944 € erzielt. Nach den derzeitigen Hochrechnungen ergibt sich ein Nettoergebnis von ca. 11.000 € pro in Erlangen eingesetztem Außendienstmitarbeiter nach Abzug aller Aufwendungen für Leitung, Verwaltung und Sachbearbeitung im Innendienst.

Der Einsatz zusätzlicher Außendienstmitarbeiter im ruhenden Verkehr kann sich daher in Erlangen rechnen, vorausgesetzt das bisherige Ertragsniveau kann annähernd erreicht werden. Dies setzt voraus, dass die Außendienstmitarbeiter überwiegend in Gebieten mit hoher Regelungsdichte eingesetzt werden können. Ein Einsatz von Außendienstmitarbeitern in Randgebieten ohne Bewohnerparkbevorrechtigung und ohne umfassende Kurzzeitparkregelungen lässt sich wirtschaftlich hingegen nicht darstellen.

Auch aus ordnungspolitischer Sicht macht jedoch in derartigen Gebieten der Einsatz weiterer Außendienstmitarbeiter wenig Sinn. Wenn in Gebieten mit hohem Parkdruck durch Anwohner ohne Bewohnerparkbevorrechtigung und Fremdparker eine Überwachung stattfindet, trifft diese Überwachung überproportional die Anwohner.

Vor einer Entscheidung über weitere zusätzliche Einsatzkräfte im ruhenden Verkehr in Erlangen sollte das Rechnungsergebnis des Einsatzjahres 2012 abgewartet werden, da 2012 nach dem Beschluss der Verbandsversammlung das erste Jahr mit einem geänderten Abrechnungsmodus sein wird. Die Aufwendungen für Leitung und Verwaltung des Zweckverbandes werden nicht mehr nach dem IZ-Schlüssel und nach Fallzahlen (50:50), sondern nur nach Fallzahlen abgerechnet. Dies führt zu einem verschlechterten aber realistischeren Rechnungsergebnis der kommunalen Verkehrsüberwachung im ruhenden Verkehr gegenüber der Geschwindigkeitsüberwachung.

### Kontrolltätigkeit in der Geschwindigkeitsüberwachung

Die Stadt Erlangen hat den Zweckverband KVÜ mit der Durchführung der Geschwindigkeitsüberwachung werktags in der Regel von 6 – 22 Uhr mit durchschnittlich 50 Überwachungsstunden pro Woche beauftragt. Dies ergibt jährlich einen Überwachungsauftrag von rund 2600 Überwachungsstunden. Sonderaktionen sind möglich.

Die Überwachungskapazitäten des Zweckverbandes KVÜ sind einerseits geprägt durch die zur Verfügung stehenden technischen Überwachungskapazitäten. Anfang 2010 standen für die Überwachung zwei Überwachungsfahrzeuge zur Verfügung. Diese Radarfahrzeuge wurden von der Geschwindigkeitsüberwachung der Stadt Nürnberg übernommen. Es handelte sich dabei um eine 12 Jahre alte Radaranlage mit Nassfilmtechnik und ein 2009 beschafftes Überwachungsfahrzeug mit Lasertechnik. Planungsvorgabe aus der Projektphase sind vier Überwachungsfahrzeuge.

Die Überwachungsanlagen werden von Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeitern bedient, die in Misch­tätigkeit in der Geschwindigkeitsüberwachung und im ruhenden Verkehr eingesetzt werden. Durch die Misch­tätigkeit ist sichergestellt, dass für die Bedienung der Überwachungsanlagen immer ausreichend Überwachungspersonal zur Verfügung steht. Soweit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht für die Geschwindigkeitsüberwachung benötigt werden, sind sie im ruhenden Verkehr im Einsatz. Durch die Projektplanung wurden für die Geschwindigkeitsüberwachung 12 Vollkraftstellen vorgesehen.

Am 01.01.2010 waren vier Außendienstmitarbeiter plus Einsatzleiter vorhanden. In Erlangen konnten daher in 2010 statt der gebuchten 2.600 Überwachungsstunden nur 1.241 Überwachungsstunden (47,73 %) geleistet werden. Es wurden 17.332 Übertretungen festgestellt und entsprechende Verfahren eingeleitet. Dies entsprach einer Summe von 390.285 Euro Verwarnungs- und Bußgelder.

In 2011 konnten nach weiterem Aufbau der Geschwindigkeitsüberwachung insgesamt 2.491 Überwachungsstunden geleistet werden. Dies entspricht 95,81 % der gebuchten Überwachungsstunden. Dabei ist zu beachten, dass durch die Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter der Geschwindigkeitsüberwachung in 2011 nur in Ausnahmefällen Dienst im ruhenden Verkehr geleistet wurde. In 2011 wurden in Erlangen 28.383 Übertretungen festgestellt mit einer Ahndungssumme von 589.750 Euro. Dabei ist festzustellen, dass zwar die absolute Zahl der Verfahren noch zunimmt, aber die Verfahren pro Überwachungsstunde und damit in der Folge auch die Erträge pro Überwachungsstunde sinken. Dies deutet auf eine Verbesserung der Verkehrsdisziplin hin.

Die in der Projektphase dargestellte Personalplanung für die Geschwindigkeitsüberwachung hat sich in der Praxis als zu gering erwiesen. In der Verbandsversammlung am 12.12.2011 wurde daher eine Personalaufstockung in der Geschwindigkeitsüberwachung um vier Vollkraftstellen beschlossen. Die interne Ausschreibung für diese Stellenbesetzungen läuft derzeit. Die Schaffung von vier zusätzlichen Vollkraftstellen in der Geschwindigkeitsüberwachung soll sicherstellen, dass nun die mittlerweile zur Verfügung stehenden technischen Überwachungskapazitäten (vier Überwachungsfahrzeuge) ausgelastet werden können.

Darüber hinaus wird damit sichergestellt, dass die gebuchten Überwachungsaufträge in Erlangen von 2.600 Jahresüberwachungsstunden geleistet werden können. Es kann nun eine Geschwindigkeitsüberwachung gegebenenfalls auch in Ansbach und Büchenbach geleistet werden. Beide Gemeinden haben Interesse an einer Geschwindigkeitsüberwachung durch den Zweckverband KVÜ geäußert. Weiter ist vorgesehen, dass nunmehr die Mitarbeiter der Geschwindigkeitsüberwachung wie geplant mit 20 % zur Überwachung des ruhenden Verkehrs eingesetzt werden.

Die Überwachungstätigkeit in der Geschwindigkeitsüberwachung wurde wie vorgegeben in 2010 und 2011 kontinuierlich gesteigert. Die Überwachungstätigkeit in der Geschwindigkeitsüberwachung wird vom Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung auf den von der Verkehrsbehörde der Stadt Erlangen gemeldeten Strecken vorgenommen. Eine Auswertung der einzelnen Messstellen und Messörtlichkeiten mit Auflistung der einzelnen Messergebnisse je Messeinsatz werden der Verkehrsbehörde der Stadt Erlangen regelmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Auswahl der Messörtlichkeiten erfolgt nach einer Prioritätenliste. Derzeit wird aus Sicht des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung keine Veranlassung gesehen, die Messliste zu erweitern und die Zahl der Überwachungsstunden anzuheben. Auch hier sollte der Verlauf des Jahres 2012 abgewartet werden, in dem erstmals durchgängig mit voller Überwachungskapazität in Erlangen Geschwindigkeitsüberwachung durch den Zweckverband KVÜ betrieben wird.

Für weitere Fragen stehe ich selbstverständlich gerne im Rahmen der Ausschusssitzung persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Müller  
Geschäftsleiter